



Opel Meriva (2010-2017)

Minivan mit viel Platz

Der Opel Meriva B kam im Jahr 2010 auf den Markt. Anders als das Vorgängermodell basiert die zweite Generation nicht auf der Plattform des Corsa, sondern nutzt Komponenten der größeren Astra und Zafira. Daher verwundert es nicht, dass der neuere Meriva deutlich gewachsen ist, jedoch aber auch weit mehr Platz im Innenraum bietet als der Vorgänger. Sowohl vorne als auch hinten steht viel Raum zur Verfügung. Selbst lange Strecken sind mit vier Erwachsenen kein Problem. Auch der Kofferraum bietet einigen Stauraum und lässt sich dank einer breiten Öffnung gut beladen. Zudem lässt sich sein Volumen mit Hilfe der verschiebbaren Rücksitzbank variieren. Interessant ist das Türkonzept, bei dem die hinteren Türen hinten angeschlagen sind. Durch sehr weite Öffnungswinkel fällt der Zustieg vorne wie hinten leicht. Wegen seiner komfortablen Federung und der sehr bequemen Sitze (v.a. AGR-Sitze) ist der im spanischen Saragossa gebaute Opel durchaus für Langstrecken geeignet. Leider ist die Verarbeitung zum Teil verbesserungswürdig und die Bedienung verlangt aufgrund der hohen Anzahl an Bedienelementen etwas Eingewöhnung. In der ADAC Pannestatistik landet der Meriva B zumeist etwa im Mittelfeld. Im TÜV-Report sieht es ähnlich aus. Nur Ölverlust ist ein häufiges Problem und ab und zu treten Schäden am Fahrwerk auf.

Empfehlung: Alle Benzinmotoren haben 1.4 Liter Hubraum. Die schwächste Version als Saugmotor mit 100 PS bringt den Meriva nur mühsam in Schwung. Deutlich spritziger sind die Turbovarianten mit 120 und 140 PS. Sonderlich sparsam ist aber keiner der Benzinmotoren. Die Diesel gibt es in verschiedenen Varianten mit 1.3, 1.6 und 1.7 Liter Hubraum. Die schwächeren Versionen mit 95 und 100 PS sind relativ müde und keine echte Empfehlung. Spürbar souveräner sind die stärkeren Aggregate mit 110, 130 und 136 PS. Die beiden stärksten Aggregate sind vor allem für schnelle Autobahnetappen empfehlenswert. Mit einem dieser stärkeren Diesel in der mittleren Ausstattungsvariante Edition ist man gut bedient. Diese bietet wichtige Dinge wie Klimaanlage, elektrische Fensterheber vorne und Tempomat serienmäßig. Eine Einparkhilfe – vor allem nützlich bei häufigen Fahrten in der Innenstadt – ist ab der höchsten Ausstattungslinie Innovation serienmäßig an Bord. Eine durchaus interessante Alternative bei den Motoren ist die 120 PS starke LPG-Variante des 1.4er Turbos. Diese überzeugt vor allem mit sehr günstigen Kraftstoffkosten.

- ⊕ ausgewogenes Fahrverhalten, sehr bequeme Sitze (AGR), viel Platz im Innenraum, großer Kofferraum
- ⊖ schwache Basismotoren, gewöhnungsbedürftige Bedienung

Zuverlässigkeit (Pannenstatistik 2023)

Erstzulassungsjahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
ADAC-Bewertung	24,2	20,5	20,5	19,1	22,1	24,5	26,6	23,6

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro Jahr pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	17,1	15,1	13,8	12,0	10,1	7,9	6,5	4,7
	25,3	21,4	18,8	17,8	16,5	14,3	13,3	10,8
	33,4	27,6	23,9	23,5	22,8	20,7	20,0	16,9
	41,6	33,9	28,9	29,3	29,2	27,1	26,8	23,0
	>41,6	>33,9	>28,9	>29,3	>29,2	>27,1	>26,8	>23,0

Mängel und Rückrufe

Allgemein	In der ADAC Pannenstatistik 2023 ist das Ergebnis des Opel Meriva durchwachsen: Das Pannenaufkommen liegt leicht über dem Durchschnitt. Im TÜV-Report ist Ölverlust bei allen Baujahren ein großes Problem. Die übrigen Bereiche sind weitgehend problemfrei, wodurch der Meriva insgesamt durchschnittlich abschneidet.
Häufige Bauteilfehler	Anlasser (2015-2016), Kühl-/Heizungsschlauch (2010-2016), Kühlmittel Temperaturanzeige (2015), Kühlwasserpumpe (2015-2017), Motorkühlung allgemein (2015), Starterbatterie (2014-2017), Wegfahrsperr (2016-2017), WFS/DWA allgemein (2016)
Rückrufe	<p>11/2010: Nur mit Beifahrersitz ohne Sitzhöhenverstellung:: Wegen unzureichender Festigkeit (Härtungsfehler) können die Befestigungsschrauben der Sitzführungsschienen an der Karosse bei höherer Belastung reißen. Das würde dann bei einem Crash zur Verschlechterung der Rückhaltewirkung des Sitz-/Gurtsystems führen, weil der gelöste Sitz keine definierte Befestigung zur Karosse mehr hätte. Die Händler tauschen die sechs Befestigungsschrauben aus. Die Aktion läuft seit Nov. 2010, dauert etwa eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 260 (auch andere Modelle betroffen)</p> <p>1/2015: Bei Fahrzeugen des Modelljahres 2015 können auf den Rücksitzen fehlerhafte Gurtschlösser, die sich im Belastungsfall (Crash) öffnen, verbaut sein. Dann haben die Fondinsassen ein erhöhtes Verletzungsrisiko. Die Händler prüfen die Produktionscodes der hinteren Gurtschlösser und tauschen die Schlösser ggf. aus. Der Rückruf ist im Dezember 2014 angelaufen, dauert etwa eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in d. Werkstatt: 60 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 1.500</p> <p>2/2017: Bei den betroffenen Fahrzeugen wurden Airbag-Module installiert, welche mit einer fehlerhaften Zündchemikalie ausgestattet wurden, was zu einem inkorrekten und/oder unvollständigen Zünden des entsprechenden Airbag-Moduls führen kann. In der Werkstatt wird das Airbag-Modul ausgetauscht. Die Aktion läuft bereits und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in d. Werkstatt: k. A. Betroffene Fzg. in Deutschland: 2.664 (auch andere Modelle betroffen)</p>

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

05/2010	Modellwechsel des fünftürigen Minivans und neue Motoren: 1.4 (74 kW/100 PS), 1.4 Turbo (88 kW/120 PS), 1.4 Turbo (103 kW/140 PS) und 1.7 CDTI (74 kW/100 PS); alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 5; Airbag Fahrer, Beifahrer, Seitenairbag vorne und Windowbags vorne und hinten, ABS und ESP serienmäßig
06/2010	neue zusätzliche Motoren: 1.3 CDTI (70 kW/95 PS), 1.7 CDTI (81 kW/110 PS) und 1.7 CDTI (96 kW/130 PS)

11/2011	Einführung Spritsparvarianten 1.4 ecoFlex Start&Stop (74 kW/100 PS), 1.4 Turbo ecoFlex Start&Stop (88 kW/120 PS), 1.4 Turbo ecoFlex Start&Stop (103 kW/140 PS), 1.3 CDTi ecoFlex Start&Stop (70 kW/95 PS); Einführung Autogasvariante 1.4 LPG ecoFlex (88 kW/120 PS)
01/2014	Modellpflege und modifizierte Motoren: alle Ottomotoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6b, neuer Dieselmotor 1.6 CDTi ecoFlex Start&Stop (100 kW/136 PS) mit NOx-Kat und Schadstoffklasse Euro 6b ersetzt 1.7 CDTi (96 kW/130 PS))
03/2014	Neue Motoren: 1.6 CDTi ecoflex Start&Stop (70 kW/95 PS) ersetzt 1.3 CDTi ecoflex Start&Stop (70kW/95 PS), 1.6 CDTi (81 kW/110 PS)
09/2014	1.3 CDTi (70 kW/95 PS) entfällt
12/2014	1.7 CDTi (81 kW/110 PS) entfällt
07/2017	Produktionsende, Nachfolgemodell Opel Crossland X (ab 06/2017)

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Van
Länge/Breite/Höhe [mm]	4288/1812/1615
Breite mit Spiegeln [mm]	1994
Kofferraumvolumen [l]	400
Dachlast [kg]	60

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	1.4	1.4 Turbo ecoFlex	1.4 Turbo	1.3 CDTi ecoFlex	1.7 CDTi	1.6 CDTi ecoFlex Start&Stop 105g	1.7 CDTi	1.6 CDTi ecoFlex Start&Stop
Aufbau/Türen	GR/5	GR/5	GR/5	GR/5	GR/5	GR/5	GR/5	GR/5
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1398	4/1364	4/1364	4/1248	4/1686	4/1598	4/1686	4/1598
Leistung [kW/PS]	74/100	88/120	103/140	70/95	74/100	81/110	96/130	100/136
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	130/4000	175/1750	200/1850	180/1750	260/1700	300/1750	300/2000	320/2000
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	13,9	11,5	10,3	13,8	13,9	12,5	9,9	9,9
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	177	188	196	168	172	185	196	197
Verbrauch Hersteller pro 100 km	6,1 l S (NEFZ)	5,9 l S (NEFZ)	6,7 l S (NEFZ)	4,5 l D (NEFZ)	6,4 l D (NEFZ)	4,0 l D (NEFZ)	5,3 l D (NEFZ)	4,3 l D (NEFZ)
CO ₂ [g/km]	143	139	156	119	168	105	139	114
CO ₂ -Effizienzklasse	C	C	D	B	E	A+	B	A
Anhängelast gebremst/unge- [kg]	750/670	1050/680	1200/680	/	1200/740	1050/730	1200/740	1150/730
Tankinhalt [l]	54,0	54,0	54,0	54,0	54,0	54,0	54,0	54,0
Versicherungsklassen KH/VK/TK	18/16/14	18/16/14	18/18/17	20/16/17	20/16/17	20/16/17	20/16/17	20/16/17
Steuer pro Jahr* [Euro]	94	86	100	141	277	172	219	190
Schadstoffklasse	Euro 5	Euro 5	Euro 5	Euro 5	Euro 5	Euro 6b (NEFZ)	Euro 5	Euro 6b (NEFZ)

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.

* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, inkl. Einbaukosten)

TYP	1.4	1.4 Turbo ecoFlex	1.4 Turbo	1.3 CDTI ecoFlex	1.7 CDTI	1.6 CDTI ecoFlex Start&Stop 105g	1.7 CDTI	1.6 CDTI ecoFlex Start&Stop
Wartung 1	240	240	240	250	310	300	310	300
bei km/Monate	30000/12	30000/12	30000/12	30000/12	30000/12	30000/12	30000/12	30000/12
Wartung 2	490	490	510	470	540	510	540	510
bei km/Monate	60000/24	60000/24	60000/24	60000/24	60000/24	60000/24	60000/24	60000/24
Wartung 3	500	500	530	480	540	520	560	520
bei km/Monate	120000/ 48	120000/ 48	120000/ 48	120000/ 48	120000/ 48	120000/ 48	120000/ 48	120000/ 48
Zahnriemen	-	-	-	-	550	-	570	-
bei km/Monate	-/-	-/-	-/-	-/-	150000/ 72	-/-	150000/ 72	-/-
Bremsscheiben und -beläge vorne	540	540	540	540	580	540	540	540
Bremsscheiben und -beläge hinten	410	410	410	410	450	410	410	410
Auspuffanlage (nach Kat)	680	1030	1030	820	410	820	410	820
Kupplung	1080	1130	1290	1210	-	1280	1570	1280
Generator	940	940	940	680	1010	1380	1030	1380
Anlasser	720	720	720	760	480	1110	480	1110

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	1.4	1.4 Turbo ecoFlex	1.4 Turbo	1.3 CDTI ecoFlex	1.7 CDTI	1.6 CDTI ecoFlex Start&Stop 105g	1.7 CDTI	1.6 CDTI ecoFlex Start&Stop
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	91	91	98	100	112	103	107	104
Betriebskosten (Kraftstoff)	163	158	176	113	151	103	129	109
Werkstatt-/ Reifenkosten	84	84	88	88	103	93	103	94
Gesamtkosten pro Monat	338	333	362	301	366	299	338	307
Gesamtkosten pro km [Cent]	27,0	26,6	29,0	24,1	29,3	23,9	27,1	24,6

Garantien

Der Meriva hat eine zweijährige allgemeine Garantie. Zudem bietet Opel eine zweijährige Lackgarantie und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Auf die Opel-Starterbatterie gibt es zusätzlich drei Jahre Garantie. Außerdem gibt es nach Ablauf der Neuwagengarantie vier Jahre Anschlussgarantie für alle mechanischen und elektrischen Bauteile. Eine europaweite Mobilitätsgarantie gibt es ein Jahr lang. Diese verlängert sich jeweils mit der durchgeführten Inspektion um ein weiteres Jahr.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Crashtest (Euro NCAP)

Testergebnis 2010 ★★★★★

Der Opel Meriva hat bei der Sicherheit zugelegt. Er erzielt jetzt fünf Sterne trotz gewisser Schwächen beim Fußgängerschutz. Serienmäßig sind Front-, Seiten- und Vorhangairbags sowie Gurtstrammer inkl. Kraftbegrenzer an den Vordersitzen. ESP ist natürlich auch Serienstand. Adaptives Kurvenlicht gibt es gegen Aufpreis.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.